

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkung	IX
I. Einleitung	1
II. Staats- und gesellschaftspolitische Grundlagen: Zivilbevölkerung und kommender Krieg	33
1. Deutschland: das Heraufziehen der »Totalen Mobilmachung«	35
2. Großbritannien: zivile Gesellschaft und »verdeckte« Wehrhaftigkeit	57
3. Fazit: Zivilbevölkerung und »Totaler Krieg« – die staats- und gesellschaftspolitischen Mobilmachungskonzeptionen in Großbritannien und Deutschland als Folie und geistesgeschichtlicher Hintergrund für die Herrschaftsrealität zweier verfeindeter Systeme	91
III. Der zivile Luftschutz in Deutschland und Großbritannien bis zum Beginn der Massenmobilisierung in den 30er Jahren	95
1. Deutschland	98
a. Der organisatorische Aufbau des Luftschutzes in der Weimarer Republik: rationaler Herrschaftsapparat versus Vereinsaktionismus	98
b. Propaganda und Ideologie der Luftschutzbewegung: humanitäre Sachlichkeit und Existenzkampfmythos	139
2. Großbritannien	167
a. Organisation in Theorie	167
– Grundbedingungen britischer Zivilkriegsvorbereitungen bis Anfang der 30er Jahre: »In-vitro«-Planung im Herzen des rationalen Verwaltungsapparates	167
– »The scale of attack«: theoretische Luftschutzplanung zwischen Untergangsstimmung und Standfestigkeit	170
– Staatspolitische Grundsatzdebatten und »paper schemes«: die organisatorische Aufbauarbeit der Komitees unter »Reagenzglasbedingungen«	178
b. Die psychologische Dimension: Evakuierung, Kriegsrecht und Propaganda	202

– Die Evakuierungsfrage als theoretischer Testfall für den staatspolitischen Umgang mit dem Durchhaltewillen der Zivilbevölkerung	202
– Die »praktische« Propagandaarbeit der Luftschutzausschüsse: das Konzept der »gradual dissemination of information« und seine Widersprüche	211
3. Zusammenfassung: Deutschland und Großbritannien im Vergleich	226
IV. Massenmobilisierung für den »Totalen Krieg« als Ausdruck der staatspolitischen Grundlagen unterschiedlicher Herrschaftssysteme	239
1. Das nationalsozialistische Deutschland	239
a. Organisation als Dschungel: Spitzengliederung und Territorialstrukturen des nationalsozialistischen Luftschutzes	239
– Das Reichsluftfahrtministerium und die Luftwaffe	240
– Der Reichsluftschutzbund	251
– Polizei und Innere Verwaltung	257
– Die Gemeinden	265
b. Der Aufbau des Luftschutzes und das Zusammenspiel der Organisationen	268
c. Die Einpassung des Luftschutzes in die nationalsozialistische Ideologie und die Entwicklung der Luftschutz-Propaganda in den 30er Jahren	305
d. Die Reaktion der Bevölkerung auf die Mobilmachung für den Luftschutz	322
2. Großbritannien	331
a. Air Raid Precautions als Aufgabe ziviler Organisation: »monolineare« Organisation im Spannungsfeld von Zentralregierung und lokaler Selbstverwaltung	331
b. Die praktische Zusammenarbeit zwischen der Regierung und dem »Flickenteppich« der Local Authorities beim Aufbau der Air Raid Precautions und der dazugehörigen »citizen army«	362
c. Psychologische Mobilmachung in der demokratisch-legalen Herrschaftsordnung: liberalistische Ideologie und propagandistische Hemmungen	398
d. ARP by Mass-Observation: der Luftschutz und die inneren Befindlichkeiten der Zivilbevölkerung	438
V. Zusammenfassung	453
Abkürzungen	495
Quellen und Literatur	497
Personenregister	521